

# ZWISCHEN KIND UND KABINE

*Warum sich unternehmerischer Mut gerade  
für Frauen mit Familie lohnt*

Das Thema Nachwuchs und Beruf stellt Familien und immer noch insbesondere Frauen vor tägliche Herausforderungen. Das Alltagsmanagement mit Kind und Kegel braucht eine Flexibilität, wie sie in Festanstellungen eher selten zu finden ist. Selbstständigkeit aber gilt vielen als Wagnis. Zu Recht? Eine Analyse des Instituts für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim, kam zu dem Ergebnis, dass selbstständigen Paaren der Spagat zwischen Familie und Beruf besser gelingt. Nebenbei bemerkt profitieren die Selbstständigen auch von einem insgesamt höheren Einkommen. Als besonders erfolgreich erwies sich aus Sicht der Mannheimer Forscher die Konstellation „selbstständige Frau/Mann abhängig beschäftigt“, gefolgt von „selbstständige Frau/selbstständiger Mann“.

Damit der Schritt vom Angestellendensein ins Unternehmertum gelingt, sollte vorab eine entsprechend fundierte Planung stattfinden. Gerade in der Kosmetikbranche zeigt die horrende Zahl der Geschäftsschließungen ein Jahr nach Eröffnung, dass dies oft nicht der Fall ist. Businesskonzepte und eine spezialisierte Ausrichtung erleichtern eine erfolgreiche Positionierung.

”  
*Die Spezialisierung auf Anti-Aging und problematische Hautbilder brachte mich zur Medizin-Kosmetik – und damit zu REVIDERM.*

“  
Marisa Lacko-Winkler, Institutsinhaberin  
REVIDERM skinmedics baden

CARE führte dazu ein Gespräch mit Marisa Lacko-Winkler, der Inhaberin des REVIDERM skinmedics Institut im schweizerischen Baden nahe Zürich. Marisa Lacko-Winkler ist die Verbindung von Familie und Beruf perfekt gelungen.

**Frau Lacko-Winkler, wann haben Sie sich selbstständig gemacht?**

MLW: Das war vor 21 Jahren, im Januar 1996.

**Sie haben sich jüngst für das Unternehmensmodell REVIDERM skinmedics entschieden. Was war ausschlaggebend für diese Wahl?**

MLW: In den 20 Jahren hat sich meine Arbeitsweise natürlich verändert, verfeinert, fokussiert. Man wird immer klarer in dem, was und

wie man arbeiten möchte. Das bringt die Erfahrung mit sich. Die Spezialisierung auf Anti-Aging und problematische Hautbilder brachte mich zur medizinischen Kosmetik – und damit zu REVIDERM. Meine Kundschaft teilt meinen Anspruch auf sichtbare Ergebnisse und deutliche Hautbildverbesserung. Innovative Technologien sind meines Erachtens dafür ebenso ausschlaggebend wie Pflegekonzepte auf medizinisch-wissenschaftlicher Grundlage. Diese Form der Hautkompetenz spiegelt sich für mich vollkommen wider in dem stilvollen REVIDERM skinmedics Raumkonzept – das hat mich sofort begeistert. Puristisch, aber zum Wohlfühlen. Gradlinig, aber nicht unterkühlt.

**Ist Ihnen die Umstellung schwergefallen?**

Da ich mich aus familiären Gründen räumlich neu orientieren wollte und zu meiner Freude auch direkt topmoderne Räumlichkeiten fand, passte alles perfekt! Manchmal sollen die Dinge einfach sein ...

**Selbstständigkeit wird von vielen als großes Wagnis angesehen. Haben Sie an Ihrer Entscheidung manchmal gezweifelt? ▶**

Alles im Blick!  
Marisa Lacko-Winkler gelingt  
als selbstständiger Kosmetikerin  
und Mutter der Spagat zwischen  
Karriere und Familienglück



Marisa Lacko-Winkler: „Das stilvolle REVIDERM skinmedics Raumkonzept hat mich sofort begeistert. Puristisch, aber zum Wohlfühlen. Gradlinig, aber nicht unterkühlt.“



MLW: Nein, nie! Ich hatte schon sehr früh den starken Wunsch, diesen Weg zu gehen, und habe das noch keinen Tag bereut.

**Was sind für Sie die größten Hürden, mit denen Sie zu kämpfen hatten und haben, um Familie und Beruf zu koordinieren?**

MLW: Die größte Hürde ist, meinen Ansprüchen an Familie und Beruf gerecht zu werden. Natürlich möchte ich für beide Lebensbereiche hundertprozentig das Beste geben. Dies erfordert gute Organisation, Flexibilität und manchmal auch Verzicht. Verzicht auf eigene Wünsche zum Beispiel. Dem gegenüber steht allerdings auch eine große Erfüllung. Ich habe viel Leidenschaft für das, was ich tue.

**Wie lauten Ihre fünf ultimativen Tipps für Mütter in der Selbstständigkeit?**

MLW: Aus meiner Sicht gibt es keine „ultimativen Tipps“. Jede Mutter muss ihren ganz eigenen, persönlichen Weg finden. Wer es ernst

meint, wer seinem inneren Drang folgt und erkennt, welche Chancen es bietet, eine Unternehmerin zu sein, der wird seinen Weg machen. Ganz sicher.

**Wie sieht Ihre Familie aus? Wie viele Kinder haben Sie?**

MLW: Meine Familie, das sind mein Mann, mein Sohn, elf Jahre, meine siebenjährige Tochter und ich.

„**Es gibt kein Patentrezept. Jede Mutter muss ihren ganz eigenen Weg finden.**“

Marisa Lacko-Winkler, Institutsinhaberin  
REVIDERM skinmedics baden

**Wie war denn die Meinung Ihres Mannes und Ihrer Kinder zum Vorhaben Selbstständigkeit?**

MLW: Meine Kinder waren damals noch nicht auf der Welt. Mein Mann hat mich in meiner Entschei-

dung bestärkt, und ich hatte von ihm stets volle Unterstützung.

**Gibt es eine konkrete Aufgabenteilung innerhalb der Familie, um Sie im Alltag zu unterstützen?**

MLW: Ja, natürlich. Das sind genau die organisatorischen Punkte. Wenn ich zum Beispiel bis in den Abend hinein arbeite, übernimmt mein Mann die Kinderbetreuung, wenn die zwei nach der Schule nach Hause kommen, und er kocht das Abendessen. Da auch mein Mann selbstständig ist, haben wir hier Gott sei Dank sehr flexible Handlungsspielräume.

**Welche Bereiche haben Sie bewusst abgegeben und delegiert? Ist Ihnen das schwergefallen?**

MLW: Im Geschäft delegiere ich gewisse Bereiche meinen Ange-

**REVIDERM skinmedics Institute in Ihrer Nähe finden Sie unter:**  
[www.reviderm-skinmedics.de](http://www.reviderm-skinmedics.de)

stellten, zu Hause habe ich einen Teil der Haushaltsarbeiten abgegeben. Schwergefallen ist mir das nicht, da ich dadurch mehr Zeit mit meinen Kindern verbringen kann, was mir sehr wichtig ist.

**Frau Lacko-Winkler, Sie sehen blendend aus, trotz täglich gelebter „Doppelbelastung“. Was ist Ihr persönlicher Beautytrick?**

MLW: Dass ich es nicht als Belastung empfinde! Und natürlich meine Pflegerituale lebe und liebe: Meine Haut ist premiumgepflegt, sie wird täglich morgens und abends mit den premium skin-design 4D-Produkten verwöhnt. Außerdem nutze ich morgens gerne die belebende Wirkung der skintelligence Collagen Eye Pads. Wenn ich wieder einmal aufgrund geschäftliche Administration lang gearbeitet und zu wenig geschlafen habe, sorgen die Eye Pads im Handumdrehen für eine schöne Augenpartie. Ein Hauch der Foundation Selection Stay on Minerals, Reshape Blusher und Bronzing Powder – schon ist der Teint perfektioniert und der Tag kann losgehen. Ganz wichtig ist aber, dass ich mir in regelmäßigen Abständen die Zeit nehme, mich von meiner Mitarbeiterin behandeln zu lassen. Und ich achte besonders auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung. Die OPC AGE<sup>CONTROL</sup> der REVIDERM nutricosmetics finde ich eine sehr gute Ergänzung, um von innen etwas für die Schönheit zu tun.

**Darf CARE einen Blick in Ihre Handtasche werfen? Was tragen Sie immer bei sich?**

MLW: OPC Hand Impressions, Lip Perfection Plumper und mein Lieblingslippenstift „Ballerina“. Und ... ja, natürlich Lipliner, Travel Pressed Powder, dann hab ich hier meine Haarbürste, das Portemonnaie ... Taschentücher und ein kleines Notfallset: Arnikaglobuli, Bachblüten-Notfalltropfen und Pflaster. Sie sehen, ich bin auf alle Eventualitäten des Daseins eingerichtet. ■



ZUR PERSON

## MARISA LACKO-WINKLER

„Fest entschlossen“ beschreibt die gebürtige Schweizerin perfekt: Diese Entschlossenheit zeigte sich schon in ihrer Kindheit. So fasste Marisa Lacko-Winkler bereits im Alter von sieben Jahren den Entschluss, Kosmetikerin zu werden, und verfolgte ihr Ziel konsequent. Sie absolvierte die dreijährige Ausbildung zur eidgenössisch gelernten Kosmetikerin und wagte bereits im zarten Alter von 22 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit. Ihr kleines Institut verzeichnete jedoch so schnell Erfolge, dass sie sich nach nur einem Jahr vergrößerte, sich eine Angestellte zur Unterstützung nahm – und schließlich 2015 das REVIDERM skinmedics Institut in Untersiggenthal nahe Baden eröffnete. Der zweifachen Mutter gelingt das, wovon viele Frauen träumen: der Spagat zwischen Familienglück und beruflichem Erfolg. Pauschale Tipps, wie der zu meistern sei, kann Marisa Lacko-Winkler nicht geben. Dafür aber Gedankenanstöße zu Rahmenbedingungen und zur persönlichen Einstellung:

„Für mich ist das unterstützende **UMFELD** ausschlaggebend. In meinem Fall sind das vor allem mein Mann, meine Eltern und Schwiegereltern. Sie stehen mir stets liebevoll zur Seite und unterstützen mich seit der Geburt unserer Kinder mehr als tatkräftig. Ohne diesen wertvollen Support würde ich es gar nicht schaffen, alles zu stemmen. Natürlich erachte ich aber auch die eigene Haltung als wichtig. **VERTRAUEN IN DIE ZUKUNFT** schenkt einem Energie und die Zuversicht, dass es immer einen Weg und eine Lösung gibt. Dass man diesen Weg letztendlich auch findet, setzt aber auch geistige **FLEXIBILITÄT** voraus. Und einhergehend mit der Flexibilität sehe ich auch **IMPROVISATIONSTÄRKE** als Erfolgsfaktor. Im Alltag muss ich oftmals improvisieren, sei es hinsichtlich meines Zeitmanagements oder auch in der Küche. Über allem steht dabei aber die **LEIDENSCHAFT**. Erst durch sie hat man die Motivation und das nötige Durchhaltevermögen. Mir ist wichtig, dass ich sowohl leidenschaftliche Mutter als auch leidenschaftliche Kosmetikerin bin. In beide Rollen stecke ich viel Herzblut, im direkten Vergleich stehen aber meine Kinder stets an erster Stelle.“